



# Jahresbericht 2016

## A. Organisation und Strukturdaten

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Mitglieder des Vereins sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark und die Landesstelle Steiermark der Österreichischen Tierärztekammer; die Landwirte und Tierärzte sind Teilnehmer im Verein.

Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin.

Die Zusammensetzung der Generalversammlung, des Vorstandes, der Sektionen, Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung hat sich seit 2015 nicht verändert.

ObmStv. Dr. Elmer wurde zum Veterinärtrat ernannt.

Zu Beginn des Jahres 2016 nahmen 6.526 landwirtschaftliche Betriebe am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 6.473. Im Laufe des Jahres 2016 kündigten 260 Betriebe ihren Teilnehmergevertrag und 134 traten dem TGD bei, sodass in Summe ein Rückgang von 126 landwirtschaftlichen Betrieben zu verzeichnen war. Die Anzahl der am TGD teilnehmenden Tierärzte nahm zu, von 215 zu Jahresbeginn auf 216 am Jahresende.

Von den 216 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 138 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuten mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 53 Tierärzte betreuten zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert. Die restlichen 83 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge.

Frau Andrea Skala steht täglich von 8 bis 12 Uhr im Büro der Geschäftsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Geschäftsführer Dr. Karl Bauer ist darüber hinaus auch mobil unter 0664/1700100 erreichbar!



## B. Statistiken 2016 (nach Auswertungen der BE der BTA):

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ferkelerzeuger	1.208	1.127	1.029	988	894	838	779
Mäster	923	760	829	837	817	839	799
Babyferkelauzüchter	57	38	37	38	46	41	30
Jungsauenaufzüchter	10	4	8	3	5	5	7
<b>Schweine haltende Betriebe</b>	<b>2.198</b>	<b>1.929</b>	<b>1.903</b>	<b>1.866</b>	<b>1.762</b>	<b>1.723</b>	<b>1.615</b>
Milchviehbetriebe	4.037	4.101	3.845	3.761	3.626	3.614	3.557
Mutterkuhbetriebe	670	694	648	613	563	569	618
Mastrinderhalter / Kalbinnenaufzüchter	293	286	324	321	328	340	382
Spezialisierte Kälberaufzüchter	12	7	5	5	7	11	11
<b>Rinder haltende Betriebe</b>	<b>5.012</b>	<b>5.088</b>	<b>4.822</b>	<b>4.700</b>	<b>4.524</b>	<b>4.534</b>	<b>4.568</b>
Schaf & Ziegenhalter	131	131	129	126	135	146	158
Fischproduzenten	21	24	34	24	25	32	37
Farmwildhalter	95	95	113	88	94	91	95
	<b>7.459</b>	<b>7.269</b>	<b>7.003</b>	<b>6.804</b>	<b>6.540</b>	<b>6.526</b>	<b>6.473</b>

TGD – Teilnehmer der einzelnen Bezirke in den Jahren 2010 bis 2016:

Bezirk	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bruck a. d. Mur	164	160	149				
Bruck a. d. Mur – Mürzzuschlag				287	265	280	289
Deutschlandsberg	578	558	526	485	448	427	420
Feldbach	782	746	690				
Fürstenfeld	108	95	92				
Graz	19	20	22	23	21	25	27
Graz-Umgebung	440	434	427	408	389	398	407



Hartberg	888	870	826				
Hartberg – Fürstenfeld				907	866	875	869
Judenburg	421	418					
Knittelfeld	371	367					
Leibnitz	631	607	557	541	538	530	529
Leoben	207	207	203	203	201	196	198
Liezen	517	508	506	486	465	486	483
Murau	534	519	514	491	477	473	482
Murtal (Judenburg und Knittelfeld)			783	779	753	754	752
Mürzzuschlag	151	149	137				
Radkersburg	320	307	290				
Südost (Feldbach und Fürstenfeld)				939	883	851	781
Voitsberg	297	283	284	277	269	280	287
Weiz	1.031	1.021	997	978	965	951	949
<b>Gesamt</b>	<b>7.459</b>	<b>7.269</b>	<b>7.003</b>	<b>6.804</b>	<b>6.540</b>	<b>6.526</b>	<b>6.473</b>

#### Tierarten und Tierärzte nach Kategorien:

Tierart	Anzahl Betriebe (Hauptkategorie)	Mitbetreuung	Anzahl BTA (Hauptkategorie)
Rinder	4.568	96	116
Schweine	1.615	199	67
Schafe/Ziegen	158	88	49
Farmwild	95	16	51
Fische	37	10	9
<b>Gesamt</b>	<b>6.473</b>		

#### Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen für Tierhalter wurden organisiert von:

Betreuungstierärzte	17
Firmen	18
Genossenschaften	41
LFI, Bezirkskammern	64
LKV und TGD – Schwerpunkt	59
BIO Ernteverband	31
Landwirtschaftliche Schulen	16
SchweineBeratungSteiermark (SBS)	70
Arbeitskreis Milchproduktion	92
<b>Gesamt</b>	<b>408</b>



**Zahl der Anwender von Arzneimitteln:**

<b>Tierart</b>	<b>2016</b>
Schweine	1.468
Schweine/Rinder	305
Rinder	4.073
Rinder/Schafe/Ziegen	51
Schafe/Ziegen	114
Fische	15
Farmwild	65
<b>Gesamt</b>	<b>6.395</b>

**Anzahl der Hersteller von FAM:**

<b>Tierarten</b>	<b>2016</b>
Schweine	949
Schweine/Rinder	47
Rinder	52
Farmwild	2
Fische	5
<b>Gesamt</b>	<b>1.058</b>

**ÖTGD-Programmteilnehmer lt. BE:**

<b>Programm:</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
TGD-Programm GMON	1963 *	2808 *	2847 *	1475 **	1479 **	1.476 **
PRRS-Screening beim Schwein	24	25	24	26	17	13
Tiergesundheit und Management beim Schwein	1618	1576	1264	1189	1143	1.088
Schwein Räude		27	28		44	41
Schwein Circovirus		659	620		591	545
Schwein Rhinitis (PAR)		20	14		15	14
Modul Eutergesundheit	485	500	414	328	375	374
Rinder Dermatitis digitalis		26	19		18	18
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände	398	400	336	332	282	283
Programm zur Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie in österreichischen Rinderhaltungen zur Verbesserung der Rinderbestände einschließlich der Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Produkte	45	52	44	46	44	49

Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit	33	43	43	49	51	49
Kleine Wiederkäuer Endo- und Ektoparasiten		31	20		21	18
Kleine Wiederkäuer Maerdi/Visna/CAE/B.ovis		12	12		13	12
Programm zur Parasitenbekämpfung und zur Immobilisation von Wildtieren in Gehegehaltung	28	36	32	28	26	27
Gesundheitsprogramm Fische						3

\*Betriebe mit Diagnosen \*\*TGD-GMON-Betriebe (Zustimmungserklärungen)

### Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von 7.994 (-133) Betriebserhebungen:

Evaluiierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	55	1
Tierschutz	15	1
Tiergesundheitsstatus	74	0
Hygiene	49	0
Fütterung	25	0
Management	27	0
Haltung	49	1
Stallklima	7	0
Gesundheitsprogramme	2	0
Aus- und Weiterbildungserfordernisse	67	0
<b>Gesamt</b>	<b>370</b>	<b>3</b>

### C. Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:

1. Im Rahmen der Durchführung von **Grundkursen** in Absprache mit dem LFI werden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung umgesetzt.
2. Durch die laufende **Evidenz der Weiterbildungsstunden** werden die Teilnehmer zur Absolvierung ihrer Mindeststundenanzahl angehalten. Die Einblicknahme wird jedem Tierhalter über die Rechnungen oder per Webabruf von der Homepage direkt aus der TGD-Online Datenbank ermöglicht.
3. Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte („**TOP-20-Liste**“) wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wird.
4. Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers:



- a. **ÖTGD: Beiratssitzungen, 1. Frühjahrstagung, Geschäftsführertagungen, AG Schf, Zg, Farmwild (Vorsitz), TGD-Online.**
- b. **BMLFUW, LFI, ÖTK, VST/GV, SFU-, ATA-Dienstbesprechungen.**
5. Registrierung der teilnehmenden Betriebe und Tierärzte **erfolgt auf vertraglicher Basis laufend im TGD-Online**, die ATAs haben einen direkten Zugang und Einblick.
6. Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen **erfolgt durch den Kontrollbericht.**
7. Die Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und evtl. Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgt durch laufende Maßnahmensetzungen.
8. Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitsprogramme gemäß lit. a **zentral zu verrechnen**, um die Erfüllung der Dokumentationspflicht sicherzustellen. Dies erfolgt **viermal jährlich, sodass jede Betriebserhebung lt. Vorstandsbeschluss getrennt abgerechnet wird.**
9. Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt.
10. Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die **Vorbereitung** aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße **Ausführung**, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
  - a) die Führung der **gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
  - b) die ordnungsgemäße **Führung des Vereinskontos und Sparbuches**
  - c) die Erstellung von Vorschlägen für den **Jahresvoranschlag**, des **Jahresabschlusses**, des **Tätigkeitsberichtes** und des **Arbeitsprogrammes**,
  - d) die **Geschäftsführung in den Sektionen.**
  - e) die Ausarbeitung von **Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung/Betreuung von Tierbeständen:**
    - Miterstellung der Biosicherheits-Checklisten
    - Arbeitsanweisung zur Vorgehensweise bei PRRS-Neuausbruch
    - Beurteilung zur Aufnahme von Neuweltkameliden in den TGD
    - Ersatzprodukt zur Farmwild-Immobilisation (Hellabrunner Mischung)

- Farmwildtagung für Betreuungstierärzte initiiert.
- f) die Ausarbeitung und Bereitstellung von **Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterialien**.
- g) die Organisation der **fachlichen Weiterbildung** von Tierhaltern und Tierärzten.
- h) die Verwaltung der **Teilnahme- und Betreuungsverträge** und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur **Durchführung von Sanktionen**.
- i) die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die **Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz**, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG.
- j) Erstellung eines **Kontrollberichtes** gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landeshauptmann.
- k) ergeben die Kontrollen gravierende Mängel, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Landeshauptmann zu verständigen.

## D. Kontrollergebnisse 2016

### Rohdaten der Kontrollen 2016:

		BTA 2016	TH 2016	GST 2016
Anzahl Kontrollen	Extern	20	118	1
	Intern	1	8	
Abweichungspunkte	Extern	13	102	0
	Intern	0	0	
Sanktionsstufen	Extern	0	19	0
		1	1	19
		2	..-	1
	Intern	K	..-	1
		0	1	8
		1	..-	..-
	2	..-	..-	
	K	..-	..-	



### **Folgende Mängel wurden bei stichprobenartigen Kontrollen festgestellt:**

- Keine Dokumentation über Anwendungen durch den Tierhalter,
- Abgabebelege nicht/kaum/teilweise lesbar, BTA schreibt bewußt unleserlich,
- Keine Entsorgungsbestätigung/Leergutrücknahme durch BTA,
- Signaturen fehlen, bzw. nicht auf Primärverpackung, Abgabedatum nicht angeführt,
- TGD-Programme sind den Tierhaltern unbekannt, werden von BTA nicht angeboten,
- Arzneimittelschränke nicht verschließbar, Lagerung im Küchen-Kühlschrank mangelhaft,
- Identität und Anzahl der behandelten Tiere nicht feststellbar (auch kein Abteil-/Boxen- oder Stallteilplan vorhanden),
- Kein Handlungsplan bei routinemäßigen Anwendungen vorhanden,
- Numerierung der Arzneimittel-Belege fehlt.

### **Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen:**

- 32 (-3) Tierärzte wurden wegen 100 (-13) offenen Betriebserhebungen aus 2016 angeschrieben.
- 2 (-1) Tierärzte wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben.
- 61 (+21) Tierhalter wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.
- 26 (-11) Tierärzte wurden verwarnet, weil sie die Monatsfrist zur Durchführung der 1. Betriebserhebung nach Abschluss des Betreuungsvertrages bei 40 (+18) Tierhaltern überschritten hatten.
- 33 (+/- 0) Tierärzte wurden zur Stellungnahme zu den im Zuge der externen und internen Kontrollen 2016 festgestellten BTA-Abweichungen aufgefordert.
- 91 (-79) Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben (BTA-Pensionierung, -Kündigung, ...).
- 82 (-7) Tierhalter wurden von der TAM-Anwendung ausgeschlossen (fehlende Grundausbildung).
- 697 (+/-0) Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon wurden 140 (-128) Tierhalter zur kostenpflichtigen Nachschulung eingeladen.

## E. Durchgeführte Projekte

- **Weiterbildung der Betreuungstierärzte**

Der TGD bot im Jahr 2016 acht eigene Weiterbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Fachthemen an, an denen über 142 steirische Tierärzte teilnahmen:

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Datum</b>	<b>Teilnehmer</b>
PRRS-Gipfel (St. Veit am Vogau)	4.3.	12
ÖTGD-Frühjahrstagung (Vetmeduni Wien)	7.4.	3
Schaf- und Ziegen-Workshop (Passail)	26.4.	10
Schweinetagung Retzhof	16.6.	29
ÖTGD-Mondseetagung (Schloss Mondsee)	30.9.- 2.10.	29
Schweinetagung Seggauberg	8.11.	26
Einschulung zur LKV-Vortragsreihe (Traboch)	8.11.	15
Wiederkäuer- und Neuweltkamelidenmedizin (Übelbach)	9.11.	18

- **Systematische Untersuchungen auf Leberegel**

Im Jahre 2016 wurden aus den BVD-Blutproben der Mutterkuhbetriebe 5.100 Blutproben auf das Vorkommen von Leberegel-Titern mituntersucht. Die Untersuchungen fanden wiederum dankenswerterweise im Vet-Labor des Landes (Leiter: Dr. Peter Pless) statt. Ein Abschlussbericht wurde erstellt, aus dem hervorgeht, dass es nach der zweiten Untersuchung zu einer Abnahme des Befalls gekommen ist.

Eine Dissertation zur wirtschaftlichen Bedeutung ist in Arbeit.

- **Schwerpunkt Biosicherheit**

Der TGD bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner LFI ein **E-Learning-Programm** und **Vorträge** zum Thema "Biosicherheit" an. Dabei geht es um die Einhaltung hygienischer Voraussetzungen am Betrieb zur Verhinderung eines Krankheitsausbruches, die derzeit für viele Betriebe von aktueller Bedeutung sind. Dazu wurde auch je nach Tierart eine **Biosicherheits-Checkliste** aufgelegt, mit der der Tierhalter die Voraussetzungen auf seinem Betrieb beurteilen und bei einer Betriebserhebung mit dem BTA besprechen kann. Um den Teilnehmern das Thema attraktiver zu machen, wird die Biosicherheit im Kontext mit aktuellen Krankheiten erläutert.



- **Schwerpunkt Antibiotika**

Antibiotika werden von den Betreuungstierärzten in der Landwirtschaft zur Heilung von Krankheiten eingesetzt. Eine Reduktion kann nur durch Verbesserung der Biosicherheit und Erhöhung des Gesundheitsstatus erreicht werden. Auch der TGD befasst sich in seiner Arbeit ständig mit diesem Thema der „Antibiotikareduktion und –resistenzen“ als Querschnittsmaterie und versucht, dies anhand von praktischen Beispielen umzusetzen. Dazu wurde ein **Entscheidungsbaum** für BTA erstellt, um grundsätzlich fachlich und rechtlich richtig vorzugehen. Auch in der **Weiterbildung** ist dies ein Schwerpunkt.

- **PRRS-Ausbruch**

Ausgehend von der Information über einen PRRS-Ausbruch am 27.2. wurden die Betreuungstierärzte zu einem dringenden **Koordinationsgespräch** am 4.3. eingeladen. Dabei wurde die Erstellung eines **Bekämpfungskonzeptes** mit Abklärung der Möglichkeiten beauftragt, um die Krankheitsschäden zu minimieren. Dies betraf ein geschlossenes Dorf ohne angrenzende Schweinebetriebe, wo eine Bekämpfung sinnvoll erschien. Alle Bestände waren von einem akuten PRRS-Ausbruch mit dem „St-Pölten-Stamm“ (EU-Stamm Acro) betroffen, der **Ende Februar das erste Mal in der Steiermark diagnostiziert** wurde und wahrscheinlich durch Zukauf infizierter Tiere verursacht wurde. Es traten schwere klinische Symptome auf. Der TGD übernahm Diagnostikkosten in der Höhe von ca. 10.000.-.

Im Rahmen einer Dissertation mit der LMU München (Prof. Ritzmann) wird dieses Geschehen derzeit aufgearbeitet und die detaillierten Kosten der Betriebe erhoben.

- **PRRS-Untersuchungen bei Schweinen**

Im Jahre 2016 wurden in der Steiermark im Rahmen des ÖTGD-Bundesprogrammes Blutuntersuchungen auf PRRS in Form von **Screenings** und der **Sanierung** von zwei Herdebuchbetrieben im Wert von 25.000.- durchgeführt.

- **E. Coli-Resistenzuntersuchungen**

Im Jahre 2016 hat der TGD in der steirischen Schweinezucht 64 Zuchtschweine auf das Vorkommen von Resistenzen gegen E.coli am F4- oder F18- Genort untersucht und die Kosten von € 5.500.- übernommen. Diese Untersuchungen ermöglichen auf molekularer Ebene die



**Selektion resistenter Tiere** und deren verstärkten Einsatz in der Zucht. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Verhinderung von E.coli-assoziierten Krankheiten geleistet und das Projekt „Durchfallerreger“ sinnvoll ergänzt.

- **3. Fortbildungsserie mit dem LKV: „Gesunde Kälber“**

Der TGD führte in **Zusammenarbeit mit dem LKV** im Herbst 2016 zum „Jahr des Kalbes 2017“ ein nunmehr **3. Bildungsprojekt**, diesmal zum Thema Kälbergesundheit mit 57 regionalen Veranstaltungen durch, an denen 1220 Rinderhalter teilnahmen. Zusätzlich wurden den Teilnehmern je ein **Fieberthermometer** zur Verfügung gestellt und **242 Brix-Refraktometer** zur Bestimmung der Kolostralmilch-Qualität bestellt, die vom TGD mit je € 20.- gefördert wurden. Der TGD stellte auch **15 Betreuungstierärzte als Referenten** zur Verfügung und übernahm deren Honorare!

- **K-Projekt ADDA und ZAR**

Das K-Projekt ADDA (Advancement of Dairying in Austria) ist ein landwirtschaftlich orientiertes Kompetenzprojekt. Der TGD beteiligte sich als einziger TGD in der Area 2 unter Pkt. 2.2 von 2014 – 2016 mit € 15.000.-; weitere Leistungen wurden vom Vet-Labor des Landes eingebracht.

Der TGD beteiligte sich auch am ZAR-Projekt eines **Wirtschaftlichkeitsrechners**, um auf Betriebsebene den monetären Verlust darzustellen, der den Landwirten bei Krankheiten entsteht.

- **Gesundheitsplaner für Schafe und Ziegen erarbeitet!**

Im Rahmen der ÖTGD-AG „Schafe, Ziegen, Farmwild“ wurde eine neue umfassende **Wissensplattform** erstellt, die es sowohl dem BTA als auch dem Tierhalter ermöglicht, sich bei allen Fragen zur Schaf- und Ziegengesundheit aktuell zu informieren. Der modulartige Aufbau ermöglicht die Dokumentation der Teilnahme in den jeweiligen Bereichen und gibt den Nutzern die Chance, sich über rechtliche Belange, Programme, Publikationen, Leitlinien, Merkblätter, Checklisten und Anträge zu informieren. Dieser Gesundheitsplaner wurde in einer Sitzung des ÖTGD-Beirates auf Antrag der AG beschlossen, im nächsten Schritt wird daran gearbeitet, ihn auch elektronisch zur Verfügung zu stellen.



- **EDV bzw. Webauftritt ([www.stmk-tgd.at](http://www.stmk-tgd.at))**

Die neue Homepage wird von der Geschäftsstelle gewartet, mit den Ziele, alle Serviceleistungen aktuell und transparent darzustellen. Zusätzlichen Nutzen bietet ein **Webabruf der Weiterbildungsstunden für Tierhalter**, der direkt mit der TGD-Online-Datenbank in Verbindung steht.

- **Leistungskatalog 2016**

- a) Die Umsetzung der **ÖTGD-Programme** wurde wie in den tierartlichen Sparten vereinbart vom TGD gefördert. **Programmteilnahme** ist erforderlich!
- b) Die **Durchführung von Sektionen seuchenverdächtiger Tierkadaver an der TKV** in Landscha wird nach Einsendung über die Betreuungstierärzte mit eigenem **Untersuchungsantrag** angeboten. Der TGD übernimmt die Sektionskosten von € **40 – 65.- je Tier**. Zusätzliche Laboruntersuchungen können fallweise gem. Leistungskatalog abgerechnet werden. **Hofsektionen wurden** mit je € 40.- +20% dem BTA vergütet.
- c) **Kotuntersuchungen auf Parasiten** wurden bei allen Tierarten als Basis für weitere Sanierungsschritte mit einem Betrag von € **5.- je Sammelkotprobe** bezuschusst. Die Untersuchungen können sowohl durch Einsenden der Kotproben an ein Labor wie auch durch Untersuchung des Betreuungstierarztes mit genauer Befundung erfolgen. Es sind max. drei Proben/Jahr und Betrieb vorgesehen und die Abrechnung erfolgt monatlich über den Betreuungstierarzt.
- d) **Programm zur Bekämpfung von Ekto- und Endoparasiten beim Schwein:** Der TGD übernahm bis Ende Juni einen Kostenanteil von € **2.- netto pro behandelte Zuchtsau**. Die Abrechnung erfolgte monatlich durch den Betreuungstierarzt durch Vorlage der Kopie des TAM-Beleges und des Formblattes für die behandelte Sauenzahl an die Geschäftsstelle. Das Programm wurde ab 1. Juli eingestellt.
- e) **Externe Beratungen für Problembetriebe aller Tierarten** wurden nach einem definierten Verfahren zu gleichen Bedingungen abgehandelt und je Anfahrt ein Selbstbehalt des Tierhalters von € **100.-** vom TGD verrechnet. Nach Abschluss und Berichtslegung an die Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt wird ihm dieser Betrag angewiesen. Voraussetzung ist die Beantragung in der Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt und die dort zu erfolgende Prüfung der Vorgehensweise. Die Untersuchungen von Zuchtsauenbetrieben im Rahmen des Landesprogrammes „**Sauenfruchtbarkeit**“ wurden wie externe Beratungen bei einem **Selbstbehalt von € 200.-** für den Tierhalter bezuschusst.



- f) Die steirischen Schweinezuchtbetriebe wurden im Rahmen des PRRS-Screenings zusätzlich **einmal jährlich auf APP** mituntersucht, wobei der TGD die Laborkosten von je 10 Zuchtsauen mit **ca. € 4000.-** übernahm.
- g) Die Durchführung von **bakteriologischen Untersuchungen und Antibigrammen** bei Einsatz von Antibiotika der 3. und 4. Generation, die als Reserveantibiotika in der Humanmedizin geführt werden ist heute schon eine Verpflichtung gem. Positivliste bei TGD-AB Präparaten. Diese Diagnostik ist je Betrieb zumindest einmal jährlich vorgesehen und betrifft Betriebe mit Lungen- wie auch Durchfallproblemen bei allen Tierarten. Der TGD bezuschusst ein Antibigramm mit **€ 20.-** nach Übermittlung von Befund und Rechnung durch den Betreuungstierarzt an die Geschäftsstelle.
- h) Der TGD förderte bis 31.12.2016 die Grundimmunisierung gegen **Rinderrippe** mit einem Betrag von € 15.- je Tier bei zweimaliger Impfung im Abstand von 28 Tagen am Herkunftsbetrieb bzw. in den Mastbetrieben. Die Impfungen wurden von den Betreuungstierärzten durchgeführt und mit der Geschäftsstelle monatlich durch Übermittlung der Kopie des TAM-Anwendungsbeleges und der Impfbestätigungen abgerechnet. Die Überprüfung der Fördervoraussetzungen erfolgte über eAMA-Abfragen.
- i) **Förderung der Nutzung der LKV-Herdenmanagement-Daten durch Betreuungstierärzte:** Herdenmanagementdaten wurden dem Betreuungstierarzt vom LKV bei Vorliegen einer Datenschutzerklärung des Landwirtes gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 15,- pro Betrieb und Jahr zur Verfügung gestellt. Der Betreuungstierarzt reicht die Rechnung des LKV über die Übermittlung der Herdenmanagement-Daten beim TGD ein und erhält je Bestand **€ 10,-** refundiert.
- j) Die Förderung des **Brix-Refraktometerankaufs** zur Untersuchung der Biestmilchqualität der Kuh und damit zur Verbesserung der Kälbergesundheit wurde in der Höhe von **€ 20.-** gegen Vorlage der Rechnung vom TGD gefördert.
- k) Eine Bezuschussung der tierärztlichen Diagnostik zur Feststellung der **Moderhinke bei Schafen und Ziegen** wurde je **Betrieb und Jahr mit € 50.-** nach Vorlage von Untersuchungs- und Behandlungsprotokoll sowie der Rechnung durchgeführt.
- l) Das **ÖTGD-Programm „Maedi/Visna, CAE, Bruc. ovis“** wurde in der Steiermark vom Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband in Zusammenarbeit mit dem Vet-Labor des Landes durchgeführt.



**Tab.: TGD-Leistungen, Teilnahmen und Kosten 2016**

<b>Leistungen</b>	<b>BTA</b>	<b>TH</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kosten</b>
<b>Externe Beratungen Rind</b>	5	8		4.876,95
<b>Sektionen an der TKV</b>	84	487	546 Sektionen	32.469,10
<b>Hofsektionen</b>	14	224	376 Sektionen	17.863,44
<b>Kotuntersuchung auf Parasiten</b>	8	61	98 Proben	999,04
<b>Bekämpfung von Ekto- und Endoparasiten beim Schwein</b>	11	219	21.416 Tiere	64.248,00
<b>Sauenfruchtbarkeit</b>	9	65	473 Proben	19.807,31
<b>E.coli- Resistenzen Schweinezucht</b>			216 Proben	5.486,26
<b>BU und Antibiotogramm</b>	5	88	107 Befunde	1.936,00
<b>Rindergrippeimpfungen</b>	40	255	4.185 Tiere	63.090,00
<b>Abortusuntersuchungen + Probennahme- und Materialkosten</b>	34	90	103 x Blut 74 x Fetus 1 x Nachgeburt	18.174,89
<b>Präventionsimpfungen BTV-4</b>	1	4	235 Tiere	2.820,00
<b>LKV-Herdenmanagementdaten</b>	11	329		3.852,00
<b>PRRS-Screening Schweinezucht</b>	15	32	1.955 Proben	25.456,39
<b>BRIX-Refraktometer-Ankauf</b>	2	243	250 Stück	5.028,00
<b>Summe</b>				<b>266.107,38</b>

- **Bakteriologische Untersuchungen von Viertelmelksproben**

Das vom Land Steiermark betriebene Milchlabor untersuchte (kostenlos für alle steirischen Betriebe und unabhängig von einer TGD-Teilnahme) im Berichtszeitraum Viertelmelksproben von 11.884 Kühen (+998), Gemelke von 53 Milchschaften (-112) und 178 Milchziegen (+123). Die **Weitertypisierung von Keimen** tierärztlicher Praxislabors kann nach vorheriger Kontaktaufnahme im Vet-Labor des Landes durchgeführt werden.



## F) Leistungsnachweis der Geschäftsführung

### • Allgemeine Arbeitsschwerpunkte

- Bearbeitung der externen Kontrollen (Kontrolle der GST mit null Abweichungspunkten bestanden!)
- Internes Controlling (TAM, BE, GA, WB, ...) und 20 Vor-Ort-Kontrollen wegen Nichterfüllung der Betriebserhebungen.
- TOP 20 TH, TOP 20 BTAs 2015
- Aktualisierung der Website
- Förderungsabwicklung Land (Blauzungenimpfungen-Zuschuss Rind)
- Förderung Land (Basisfinanzierung)
- Förderungsunterstützung zu den Marktregulierungsmaßnahmen bei Schweinen über die AMA
- Lfd. Informationen des Vorstandes und der BTA
- Herausgabe von 3 Newslettern
- 45 Besprechungs-/Sitzungsteilnahmen (-5)
- 19 eigene Tagungsteilnahmen (+2)

### • TGD-Publikationen

- „Tiergesundheitstag mit Landesrat Drexler“, in: Landwirtsch. Mitteil., 1.2.2016
- „Österreichisches Bienengesundheitsprogramm beschlossen!“, in: IMKERN heute, Frühling 2016
- „Neue Strategien zur Entwurmung“, in: Schafe und Ziegen aktuell, Mai 2016
- „Noch weniger Antibiotika“, in: Landwirtsch. Mitteil., 1.7.2016
- AMA-Infokampagne 6-8/2016, Die Presse
- „TGD-Tierärzte: Neue Erkenntnisse bei Tierbehandlung“ bzw. „Was bringt mir der TGD?“, in Schafe und Ziegen aktuell, Juli 2016
- „Der große Leberegel beim Schaf“, in: Schaf- und Ziegenbauern Kurier, Sept. 2016
- Peter Pless: „Leberegelbefall geht zurück“, in: Landwirtsch. Mitteil., 1.11.2016
- „Parasitenschäden verhindern“ bzw. „Parasiten bei Schafen und Ziegen“, in: Landwirtsch. Mitteil., 15.11.2016
- „Trächtigkeit überprüfen“, in: Schafe und Ziegen aktuell, November 2016
- „Das war die 11. ÖTGD-Nutztiertagung!“, in: vetjournal, November 2016
- „Tiergesundheit“, in: Rund ums Tier, Landwirtsch. Mitteil., 1.12.2016

### • TGD-Vorträge

- 16.2.: „Wir klären auf: Programm des TGD-ST zur Abortusdiagnostik“, 6. Kremesberger Tagung Bestandsbetreuung Wiederkäuer
- 2.4.: „Der Leistungskatalog des TGD“, JHV des Verbandes der Steirischen Wildtierhalter, Kloster
- 7.4.: „Die TGD-Betriebserhebung“, ÖTGD-Frühjahrstagung, Vetmeduni Wien



- 15.4.: „Arzneimittleinsatz im TGD“, ÖTK-HApo-Kurs, Wien
- 5 TGD-Nachschulungen: 20.4. Furth, 22.4. Gleisdorf, 28.4. Dobl, 25.8. Feldkirchen, 30.8. Oberaich
- 9.11.: „LSD-Hot spot Kosovo“, Wiederkäuertagung, Übelbach
- 24.11.: „LSD-Hot spot Kosovo“, ÖTK, Wien
- 28.11.: „LSD-Hot spot Kosovo“, ATA-Dienstbesprechung, Graz

## G. Abkürzungen

ATA.....	Amtstierarzt
AAB.....	Arzneimittelabgabe-Beleg
BTA.....	Betreuungstierarzt
BE.....	Betriebserhebung
BED.....	Betriebserhebungsdeckblatt
BEP.....	Betriebserhebungsprotokoll
BMG.....	Bundesministerium für Gesundheit
BV .....	Betreuungsvertrag
BVB.....	Bezirksverwaltungsbehörde
GGD.....	Geflügelgesundheitsdienst
GMON.....	Gesundheitsmonitoring Rind
GST .....	Geschäftsstelle des TGD
GV .....	Generalversammlung
LSD.....	Lumpy skin disease
TGD-VO.....	Tiergesundheitsdienst-Verordnung
TAM .....	Tierarzneimittel
TH.....	Tierhalter
TAKG.....	Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD.....	Tiergesundheitsdienst
VetArzAnwVO.....	Veterinärarzneispezialitäten-Anwendungs-Verordnung
SBS.....	Schweine Beratung Steiermark
VIS.....	Amtliche Datenbank des BMG
VST .....	Vorstand des TGD
WB.....	Weiterbildung
ZAR.....	Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter

Graz, am 30.3.2017

Dr. Karl Bauer, Geschäftsführer